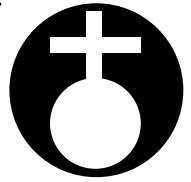


Gemeindebrief



für das Kirchspiel Gensungen

Gensungen · Beuern · Heßlar · Melgershausen

Dezember 2008/Januar/Februar 2009



www.kirchspiel-gensungen.de



Musik zum Advent

CHRISTMAS AROUND THE WORLD
mit



Posaunenchor Martinhagen / Blasorchester
Martinhagen/Breitenbach



sowie Pfarrer Hochschorner

**Sonntag, den 7. Dezember 2008,
(2. Advent), um 19.00 Uhr**

in der evangelischen Kirche Gensungen



Musikalischer Gottesdienst

mit dem Gemischten Chor Heßlar

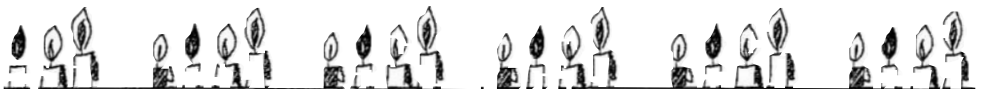
sowie Pfarrerin Petig



**Sonntag, den 21. Dezember 2008,
(4. Advent), um 18.00 Uhr**



in der evangelischen Kirche Heßlar

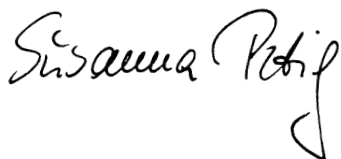


Liebe Gemeinde,

zwei festliche musikalische Ereignisse bereichern unsere Adventszeit in diesem Jahr. Auch die geplanten biblischen Erzählfiguren sollten Gensungen durch diese Wochen begleiten. Leider konnte sie derzeit noch nicht angefertigt werden, da die Kursleiterin erkrankt ist. Die Vorbereitungen für die Ausfertigung der Figuren waren schon getroffen. Dabei ging mir die »heilige Familie« nicht mehr aus dem Kopf. Josef, Maria und das Kind - geht es bei ihnen in manchem nicht ähnlich chaotisch zu wie bei uns manchmal? Ein junger Ehemann, der erfahren muss, dass seine Frau schwanger ist, aber nicht von ihm. Die Situation erinnert mich ein wenig an diese Talkshows im Fernsehprogramm, wo sich junge Paare gegenseitig Untreue vorwerfen und so mancher Vaterschaftstest eingefordert wird. Ging es Josef ebenso? Die Bibel verrät uns nicht allzu viel über seine Gefühlslage, aber wir erfahren immerhin, dass er erwog, Maria zu verlassen (Mt. 1, 19). Gott stimmte ihn mit Hilfe eines Engels zum Glück um. Maria als Alleinerziehende, das wäre in der damaligen Zeit sicher völlig unmöglich gewesen, denn zu den großen Schwierigkeiten, die alleinerziehende Eltern auch heute kennen, wäre noch die massive moralische Verachtung der Gesellschaft gekommen. Allerdings: Wie es Josef und Maria nun miteinander ging? Wir stellen sie uns in der Regel glücklich vor, »ein trauertes Paar« eben. So legt es uns die Überlieferung nahe. Kann sein, dass Josef nach dem ersten Schreck doch eingesehen hat, dass er auf diese Weise in Gottes Plan mitwirken soll und zustimmt. Vielleicht schweißten die Schwierigkeiten bis zur Geburt das junge Paar zusammen: Einen anstrengenden Weg bei fortgeschrittener Schwangerschaft bewältigen zu müssen, und am Ziel sich die Hacken ablaufen auf der Suche nach einer Unterkunft. Der Stall schließlich ist ja auch keine Luxussuite und fürs Kinderkriegen nicht gerade gut geeignet. Vielleicht bewegt es Josef auch, das Wunder eines neuen Lebens mitzuerleben. Es scheint jedenfalls so, als hätte die Ehe zwischen Maria und Josef bis ans Lebensende gehalten.

Ehrlich gesagt: Ich mag durchaus auch diese idyllischen Bilder von der heiligen Familie. Aber manchmal ist es sicher ganz gut und heilsam, sie aus diesem Himmel voller Geigen zu befreien. Denn die Wirklichkeit war wohl rauer, mehr wie unsere eigene. Und genau das ist auch gut zu wissen.

Eine ruhige, besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen herzlich
Ihre Pfarrerin

A handwritten signature in black ink, reading "Susanna Petz". The signature is written in a cursive, flowing style with a long, vertical tail on the letter 'z'.

10 Jahre Notfallseelsorge

Am 1. Oktober 2008 arbeitete die Notfallseelsorge im Schwalm-Eder-Kreis seit genau zehn Jahren.

Damals war deutlich geworden, es ist für die seelische Betreuung in akuten Notfällen eine verlässliche Bereitschaft notwendig, die mit Rettungsdiensten, Feuerwehren und Polizei zusammenarbeitet.

Und so absolvierten größtenteils evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Landkreis eine umfassende Fortbildungsreihe zusätzlich zur bereits vorhandenen Seelsorgeausbildung.

In der zurückliegenden Dekade erwies sich dieser Dienst als äußerst sinnvoll und notwendig. In hunderten von Einsätzen, bei häuslichen Todesfällen, zu Unfällen, zur Überbringung von Todesnachrichten und in anderen Einsätzen konnten die Seelsorger betroffenen Menschen helfen und zudem den Einsatzkräften beistehen, wenn mitlebtes Unglück ihnen selbst unter die Haut ging.

Es gibt für die Polizei- und Notfallseelsorge einen Beauftragten auf Landkreisebene, diese Funktion

nimmt der Berger Pfarrer Günter Kolbe wahr.

Ansonsten arbeitet die Notfallseelsorge im Schwalm-Eder-Kreis in vier Bereitschaftsdiensten entsprechend den vier evangelischen Kirchenkreisen Fritzlar, Homberg, Melungen und Ziegenhain.

Jeweils zwei Seelsorger übernehmen den Dienst über eine Woche hinweg und sind rund um die Uhr über Funkmeldeempfänger zu erreichen. Die Alarmierung erfolgt über die zentrale Leitstelle. Die Seelsorger sind an die pfarramtliche Schweigepflicht gebunden. Sie helfen ohne Ansehen der Person oder der Religion.



Inzwischen hat die Evangelische Landeskirche von Kurhessen-Waldeck als erste Kirche in Deutschland die Notfallseelsorge als Bestandteil der allgemeinen Dienstpflicht ihrer Pfarrrerschaft definiert.

Notfallseelsorge

Erste Hilfe für die Seele -
in Notfällen und
Krisensituationen

Dekan Grigat geht in den Ruhestand - Konsequenzen für die Gemeindegarbeit im Kirchspiel

Zum Januar 2009 geht der Dekan des Kirchenkreises Homberg in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Stelle wird dann eine Zeit lang nicht besetzt sein. Die Arbeit ruht für diesen Zeitraum auf den Schultern der Stellvertreterin, Pfarrerin Petig.

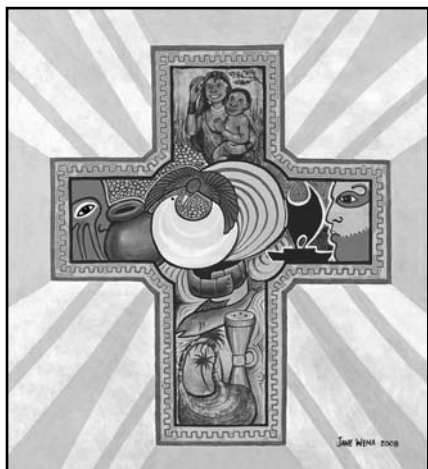
Zum Glück gibt es auch im Dekanat einige Dinge, die für den neuen Stelleninhaber liegen bleiben können. Dennoch wird Frau Petig einige Aufgaben in der kommenden Zeit nicht wie gewohnt wahrnehmen können. Das betrifft z.B. den Religionsunterricht in der Grundschule. Die Konfirmandenarbeit wird Jugenddiakonin Anette Schindehütte-Lange weitgehend übernehmen, die den Jugendlichen ja auch schon von KonfiTagen und aus dem Jugendzentrum vertraut ist. Die Geburtstagsbesuche werden verstärkt von den Kirchenvorständen der Gemeinden wahrgenommen.

Wohlgemerkt: Das gilt nur, so lange die Vertretung im Dekanat gefordert ist. Und wenn Sie während dieser Zeit ein persönliches Gespräch oder einen Besuch von Pfrin. Petig wünschen, wird sich das sicher vereinbaren lassen.

Zur Feier des

Weltgebetstages

laden am **Freitag, dem 6. März 2009, 19.00 Uhr**
die Felsbergerinnen in die evangelische **Nikolaikirche** ein.



Der Gottesdienst wurde diesmal von Frauen aus Papua-Neuguinea erarbeitet.

Vorbereitungsabende in Gensungen mit Dias, Informationen zu Land und Leuten sowie zum Einüben der Lieder:

**am 17. Februar 2009, 19.30 Uhr
und**

am 24. Februar 2009, 19.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 14

Herzlich willkommen!

Kinder feierten Kinderbibelwoche

In der ersten Herbstferienwoche ging es rund für 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (und Küchenteam) im und ums ev. Gemeindehaus in Gensungen: Ca. 50 Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren hatten sich zur Kinderbibelwoche angemeldet, die von Dienstag bis Freitag jeweils von 15.00 bis 17.30 Uhr stattfand. »Hey du, hör mir zu - Vater unser im Himmel« - so lautete das diesjährige Thema. Dazu spielten die Mitarbeiter an den Nachmittagen ein Theaterstück vor, in dem der Reporter Willi Wichtig jeweils einzelnen Bitten des Vaterunser-Gebets auf die Spur kam und so die Kinder zum Nachdenken und zum Gespräch in der anschließenden Gruppenphase anregte. Außerdem wurde gesungen, Gebetshefte und -kerzen gebastelt, Baumscheiben mit dem Gebet kreativ gestaltet und ein Dorfspiel zum Vaterunser-Gebet durchgeführt.

Die Kinderbibelwoche fand ihren Abschluss im sonntäglichen Familiengottesdienst, in dem ebenfalls ein Theaterstück im Mittelpunkt stand: »Und vergib uns unsere Schuld - die Geschichte vom barmherzigen Samariter«. Anschließend ließen sich die Familien sehr zahlreich ins Gemeindehaus einladen, wo es Fotos der vergangenen Tage zu sehen gab und alle die KiBiWo gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen konnten. Das Resümee der Mitarbeiter lautete: Diese Woche und deren Vorbereitung waren sehr arbeitsintensiv, aber die Begeisterung der Kinder machte allen Aufwand wett.

Winterspielplatz

Treffpunkt für Familien mit großen und kleinen Kindern. Hier gibts Kaffee, Tee, Spiele, Tischtennis ... und jede Menge Platz! Na, dann mal los!

Den Sonntagskuchen eingepackt, Plätzchen, Süßes - was ihr wollt - lasst uns gemeinsam krümeln und Zeit zum Reden und Spielen haben.

Sonntag, 25. Januar 2009 und Sonntag, 15. Februar 2009



jeweils von 15.00 bis 17.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Gensungen.

Bitte bringt »Spiele zum Spielen« mit. Wir freuen uns auf euch und einen gemütlichen Sonntagnachmittag!

Kontakt:

Fam. Allmeroth Tel. 93 94 31,

Fam. Buksmann Tel. 93 04 77.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste! Findest du ihn?

Maria bekommt ein Kind

Bald ist es soweit. Maria freut sich sehr auf ihr Baby. Aber ihr ist auch mulmig zumute: Ein Engel hat ihr nämlich die Geburt ihres Sohnes angekündigt und gesagt, er würde ein Friedenskönig sein und Gottes Sohn genannt werden. Maria kann sich nicht vorstellen, wie das ihr Leben verändern wird. Und nun noch das: Wegen der Volkszählung müssen sie nach Bethlehem reisen. Die Reise ist sehr beschwerlich. Es ist



kalt und dunkel. Und in Bethlehem finden sie keine Bleibe. Wie gut, dass Maria wenigstens den Esel hat. Sie fasst wieder Mut. Und da ... finden sie doch noch einen Platz in einem warmen Stall. Das Jesuskind wird geboren. Und Maria versteht, was Gott mit ihrem Kind vorhat. Wie sie sich freut! Nach Lukas, 1,26 - 56 und Lukas 2,1-7

Ich danke Gott

Ich danke Gott und freue mich
wie's Kind zur Weihnachtsgabe,
dass ich bin, bin!
und dass ich dich,
schön menschlich Antlitz! habe;
dass ich die Sonne, Berg und Meer
und Laub und Gras kann sehen,
und abends unterm Sternheer
und lieben Mond kann gehen!

Matthias Claudius

Lösungsm: Schneemann: der Dritte; Orts: Bethlehem

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de

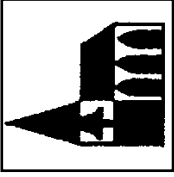
Wie heißt der Geburtsort von Jesus?





Gottesdienste

Aktuelle Infos unter: www.kirchspiel-gensungen.de



Samstag, 6. Dezember 2008

Gensungen 17.30 Uhr Pfarrer Hochschorner
Beuern 18.30 Uhr Pfarrer Hochschorner

Sonntag, 7. Dezember 2008, 2. Advent

Melgershausen 9.30 Uhr Pfarrer Hochschorner
Heßlar 10.30 Uhr Pfarrer Hochschorner

Mittwoch, 10. Dezember 2008, Adventsandacht

Heßlar 18.00 Uhr Lektor Fischer
Gensungen 19.00 Uhr Lektor Fischer (Gemeindesaal)

Samstag, 13. Dezember 2008

Heßlar 17.30 Uhr Lektor Fischer
Melgershausen 18.30 Uhr Lektor Fischer

Sonntag, 14. Dezember 2008, 3. Advent

Beuern 9.30 Uhr Lektor Fischer
Gensungen 10.30 Uhr Lektor Fischer

Mittwoch, 17. Dezember 2008, Adventsandacht

Melgershausen 18.00 Uhr Pfrin. Peitig
Gensungen 19.00 Uhr Pfrin. Peitig

Samstag, 20. Dezember 2008

Gensungen 17.30 Uhr Pfrin. Peitig
Beuern 18.30 Uhr Pfrin. Peitig

Sonntag, 21. Dezember 2008, 4. Advent

Melgershausen 9.30 Uhr Pfrin. Peitig
Heßlar 10.30 Uhr Pfrin. Peitig

Samstag, 10. Januar 2009

Gensungen 17.30 Uhr Präd. Sr. Helga
Beuern 18.30 Uhr Präd. Sr. Helga

Sonntag, 11. Januar 2009

Heßlar 9.30 Uhr Präd. Sr. Helga
Melgershausen 10.30 Uhr Präd. Sr. Helga

Samstag, 17. Januar 2009

Melgershausen 17.30 Uhr Pfrin. Peitig
Heßlar 18.30 Uhr Pfrin. Peitig

Sonntag, 18. Januar 2009

Beuern 9.30 Uhr Pfrin. Peitig
Gensungen 10.30 Uhr Pfrin. Peitig

Samstag, 24. Januar 2009

Gensungen 17.30 Uhr Pfr. Hochschorner
Beuern 18.30 Uhr Pfr. Hochschorner

Sonntag, 25. Januar 2009

Heßlar 9.30 Uhr Pfr. Hochschorner
Melgershausen 10.30 Uhr Pfr. Hochschorner

Samstag, 31. Januar 2009

Melgershausen 17.30 Uhr Lektor Fischer
Heßlar 18.30 Uhr Lektor Fischer

Sonntag, 1. Februar 2009

Beuern 9.30 Uhr Lektor Fischer
Gensungen 10.30 Uhr Lektor Fischer

Mittwoch, 24. Dezember 2008, Heiligabend

Gensungen 15.30 Uhr Pfr. Hochschorner
 Familiengd. mit Krippenspiel
 Pfrin. Petig 18.00 Uhr

Christvesper mit Posaunenchor
 Pfr. Hochschorner
 Familiengd. mit Krippenspiel
 Pfrin. Petig, Familiengottesdienst
 Pfrin. Petig
 Familiengottesd. mit Krippenspiel

Donnerstag, 25. Dezember 2008, 1. Christtag

Gensungen 7.00 Uhr Pfr. Hochschorner (m. Abendm.)
 Beuern 9.15 Uhr Pfr. Hochschorner (m. Abendm.)
 Melgershausen 9.00 Uhr Pfrin. Petig (m. Abendm.)
 Heßlar 10.30 Uhr Pfrin. Petig (m. Abendm.)

Freitag, 26. Dezember 2008, 2. Christtag

Gensungen 10.30 Uhr Lektor Fischer

Sonntag, 28. Dezember 2008

Homborg/Eiße 14.00 Uhr Stadtkirche St. Marien mit Verabschiedung von Dekan Grigat

Mittwoch 31. Dezember 2008, Silvester

Gensungen 18.00 Uhr Pfr. Hochschorner
 Beuern 19.00 Uhr Pfr. Hochschorner

Donnerstag, 1. Januar 2009, Neujahrstag

Melgershausen 17.00 Uhr Pfrin. Petig
 Heßlar 18.30 Uhr Pfrin. Petig

Samstag, 3. Januar 2009

Melgershausen 17.30 Uhr Pfrin. Petig
 Heßlar 18.30 Uhr Pfrin. Petig

Sonntag, 4. Januar 2009

Beuern 9.30 Uhr Pfrin. Petig
 Gensungen 10.30 Uhr Pfrin. Petig

**Samstag, 7. Februar 2009**

Gensungen 17.30 Uhr Pfr. Hochschorner
 Beuern 18.30 Uhr Pfr. Hochschorner

Sonntag, 8. Februar 2009

Heßlar 9.30 Uhr Pfr. Hochschorner
 Melgershausen 10.30 Uhr Pfr. Hochschorner

Samstag, 14. Februar 2009

Melgershausen 17.30 Uhr Pfrin. Petig
 Heßlar 18.30 Uhr Pfrin. Petig

Sonntag, 15. Februar 2009

Beuern 9.30 Uhr Pfrin. Petig
 Gensungen 10.30 Uhr Pfrin. Petig

Samstag, 21. Februar 2009

Gensungen 17.30 Uhr Lektor Fischer
 Beuern 18.30 Uhr Lektor Fischer

Sonntag, 22. Februar 2009

Heßlar 9.30 Uhr Lektor Fischer
 Melgershausen 10.30 Uhr Lektor Fischer

Samstag, 28. Februar 2009

Melgershausen 17.30 Uhr Pfr. Hochschorner
 Heßlar 18.30 Uhr Pfr. Hochschorner

Sonntag, 1. März 2009

Beuern 9.30 Uhr Pfr. Hochschorner
 Gensungen 10.30 Uhr Pfr. Hochschorner

Freitag, 6. März 2009, Weltgebetstag

Felsberg 19.00 Uhr Frauenteam Felsberg

Ev. Jugendzentrum Felsberg und Gensungen

Schulstraße 7, 34587 Felsberg, Telefon (0 56 62) 15 08, E-Mail: team@ev-juz.de
Ansprechpartnerin: Anette Schindehütte-Lange (Diakonin und Dipl. Soz.Päd./-Arb.)

Anerkennungspraktikantin: Jenny Schmoll, FOS-Praktikantin: Annabel Grosam, Praktikantin: Sandra Möller
Mitarbeiterin: Nadine Böll, ehrenamtliche Gruppenleiter/innen: Yeldiz Ogun und Lisa Heider (Hip-Hop-Tanzgruppe)
und Sebastian Maikranz und Florian Volmer (Skater), Sandra Möller (Juzsport)

Die aktuellen Gruppen- und Öffnungszeiten stehen in den »Felsberger Nachrichten« und im Internet.

FilmemacherInnen gesucht

Kunst- und Kreativwerkstatt vom 5. bis 9. Januar 2009.

Für Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren.

Das diesjährige Ferienprogramm in der letzten Weihnachtsferienwoche steht ganz im Zeichen von Theater- und Filmprojekten. Wir werden in mehreren Kleingruppen eigene Videoclips mit der Juz-Trickboxx und mit Kindern und Jugendlichen als HauptdarstellerInnen entwickeln und drehen.

Gesucht werden Kinder und Jugendliche, die Lust zum Verwirklichen von eigenen Ideen haben und interessiert daran sind, eigene Stories zu schreiben, mit unserer Hilfe ein Drehbuch zu entwickeln und den Elan mitbringen, ein Filmprojekt evtl. auch vor der Kamera zu Ende zu bringen.

Wer hat Lust für einen Legetrickfilm Kulissen und Figuren zu zeichnen, die dann eine ganze Geschichte erzählen? Wer wollte den eigenen Legofiguren nicht immer schon mal ein bisschen Leben einhauchen, so dass sie Geschichten erzählen können! Spannend wird es auf jedem Fall.

Wir treffen uns von Montag bis Donnerstag von 11.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 14.00 - 18.00 Uhr. Ab 17.00 Uhr stellen wir am Freitag unsere Arbeitsergebnisse der Öffentlichkeit vor. **Teilnahmebeitrag:** 10.- Euro

Leistungen:

Päd. und fachliche Anleitung, Mittagessen von Montag bis Donnerstag.

Anmeldung:

Bis zum 5. Januar 2009, gern aber so früh wie möglich persönlich (Öffnungszeiten), telefonisch (15 08) oder per E-Mail: team@ev-juz.de.

Foto: Jenny Schmoll und Lisa Rietschle beim letzten Fotoprojekt im Februar 2008.



Ev. Jugendzentrum Felsberg und Gensungen

Schulstraße 7, 34587 Felsberg, Telefon (0 56 62) 15 08, E-Mail: team@ev-juz.de
Ansprechpartnerin: Anette Schindehütte-Lange (Diakonin und Dipl. Soz.Päd./-Arb.)

Anerkennungspraktikantin: Jenny Schmoll, FOS-Praktikantin: Annabel Grosam, Praktikantin: Sandra Möller
Mitarbeiterin: Nadine Böll, ehrenamtliche Gruppenleiter/innen: Yeldiz Ogun und Lisa Heider (Hip-Hop-Tanzgruppe)
und Sebastian Maikranz und Florian Volmer (Skater), Sandra Möller (Juzsport)

Rosenmontag, 23. Februar 2008: Kinderkarneval im Juz

Von 15.00 bis 18.00 Uhr freuen sich Jugendliche und MitarbeiterInnen wieder darauf, eine Superparty mit Tanzspielen, Bastelstation, Singstar und Überraschungsangebot für Kinder ab 7 Jahre zu organisieren.

Spirit in my Life

Eine Veranstaltungsreihe der Jugendarbeit im Kirchenkreis Homberg.

»Next Stop: Papua-Neuguinea«, Freitag, 27. Februar 2009 von 16.00 - 22.00 Uhr im Ev. Jugendzentrum von Felsberg und Gensungen

Wie schon im letzten Jahr wollen wir uns kulinarisch, kreativ und informativ mit dem Land, aus dem die Weltgebetstagsordnung für den Gottesdienst zum Weltgebetstag dieses Jahr kommt, beschäftigen.

Kindergruppenprogramm von Dezember 2008 bis Januar 2009

Do., 04.12.08	Weihnachtsgeschenke basteln
Do., 11.12.08	Plätzchen backen
Do., 18.12.08	Spielenachmittag rund um den Advent
06.01. - 09.01.09	Kunst- und Kreativwerkstatt für Große und Kleine
Do., 15.01.09	Lust und Laune Tag
Do., 22.01.09	Neue Fensterbilder für das Juz und für zu Haus
Do., 29.01.09	Gesellschaftsspiele: Uno-extrem, Monopoly, Tabu, Twister, Verrücktes Labyrinth

Rückblick auf Reformationsgottesdienst

Zum ersten gemeinsamen Reformationsgottesdienst der evangelischen Kirchengemeinden im unteren Edertal war die Nikolaikirche in Felsberg sehr gut besucht. Die Liturgie wurde von Pfarrer Werner, Felsberg und Pfarrer Baier, Niedermöllrich gestaltet. Besonders beeindruckend war das an Stelle der Predigt gespielte Rollenstück, in dem »Luther«, gespielt von Pfarrer Baier, und der Maler »Cranach«, gespielt von Pfarrer Werner, über die 95 Thesen Luthers diskutierten.

Der Posaunenchor Gensungen gestaltete den Gottesdienst musikalisch aus, ebenso Johanna Werner-Balcke an der Orgel.

Die Kinder feierten nach gemeinsamem Anfang ihren Kindergottesdienst im Pfarrhaus weiter. Für sie gab es auch »Luther-Bonbons« und ein Luther-Bilderbuch.

Das gelungene Ereignis ermutigt, im nächsten Jahr den Reformationstag wieder gemeinsam zu begehen, dann in einer anderen Kirche unserer Region.

Krippenfiguren für unsere Gemeinde

Leider musste der »Werkkurs Krippenfiguren« krankheitsbedingt abgesagt werden. Wir werden ihn im nächsten Jahr nachholen. Vielleicht können dann noch mehr mitwirken! In diesem Jahr werden geliehene Erzählfiguren an der Krippe in der Kirche stehen!

Zur Deckung der Kosten für dieses Projekt freuen wir uns weiterhin über Spenden. Konto-Nummer: 2 100 100 bei der Ev. Kreditgenossenschaft Kassel (EKK), Bankleitzahl 520 604 10. Verwendungszweck: Spende Krippenfiguren Gensungen.

Förderkreis Gemeindebrief

Herzlichen Dank für Ihre Beiträge zur Erhaltung des Gemeindebriefs!

In den letzten Wochen sind bei uns folgende Spenden eingegangen:
Von Waltraud und Fritz Franke 50.- Euro, Louise Grabowski 50.- Euro, Helga Raband 20.- Euro und Erika Siemon 10.- Euro sowie weitere Spenden über 50.- Euro, 20.- Euro und 10.- Euro.

Auch weiterhin sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Die Bankverbindung für den Gemeindebrief lautet: Konto-Nummer 21 22 308 bei der EKK, Bankleitzahl 520 604 10.

Überweisungsträger und Einzugsermächtigungs-Formulare liegen in den Kirchen bereit!

Kurznotiert

+++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++

Herzliche Einladung zur Adventsfeier des Seniorennachmittags in Beuern am 17. Dezember 2008 ab 14.00 Uhr im Schützenhaus.

+++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++

Die Gottesdienstzeiten in Heßlar und Melgershausen werden turnusgemäß ab dem neuen Jahr folgendermaßen geändert: Heßlar samstags um 18.30 Uhr und sonntags um 9.30 Uhr, Melgershausen samstags um 17.30 Uhr und sonntags um 10.30 Uhr.

+++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++

Die Altkleidersammlung für Bethel findet vom 26. Januar bis 31. Januar 2009 im Kirchspiel statt. Informationsblättchen und Kleidersäcke werden rechtzeitig verteilt; weitere Säcke sind in den Pfarrämtern erhältlich.

+++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++

Im Herbst bat die Landeskirche wieder um Spenden für die Arbeit der Diakonie. Die Haussammlungen in Heßlar und Melgershausen erbrachten folgende Ergebnisse: in Heßlar wurden 268,30 Euro und in Melgershausen 246,50 Euro gesammelt. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön und auch den Sammlerinnen und Sammlern.

+++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++

Im Advent sollen wie immer Spenden und Kollekten der Aktion »Brot für die Welt« zukommen. Sie können Ihre Spende in der dem Gemeindebrief beiliegenden Spendentüte in den Pfarrämtern oder nach dem Gottesdienst abgeben (in Beuern: Haussammlung durch den Kirchenvorstand!) oder überweisen: Ev. Kirchspiel Gensungen/Kirchenkreisamt Homberg, Konto-Nummer 2 100 100, Bankleitzahl 520 604 10, Ev. Kreditgenossenschaft Kassel, Stichwort: »Brot für die Welt«, Spendenbescheinigung ja/nein.

+++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++

Am 26. Oktober 2008 wurde Frau Christine Heckmann von Bischof Hein zur Pfarrerin ordiniert. Gottesdienst und Empfang fanden in Schlüchtern statt. Pfrin. Heckmann ist z.Zt. im Ehrenamt, so dass sie mit ihrer Familie weiterhin in Gensungen wohnen bleibt. Sie hofft, möglichst bald eine halbe Stelle in Kassel antreten zu können.

Auszug aus den Kirchenbüchern ...

Beuern:

Beerdigungen:

Elisabeth Schwanz, geb. Ritter 13. November 2008 87 Jahre

Gensungen:

Taufen:

Elias-Noel Bachmann 30. August 2008

Gianluca Bachmann 30. August 2008

Daniel Wagner 21. September 2008

Trauungen:

Kai Gilch und Stephanie Krahl 13. September 2008

Arthur Eberhardt und Larissa Friesen 20. September 2008

Eugen Maar und Oksana Hornbacher 27. September 2008 in Felsberg

Beerdigungen:

Christian Dippel 27. Mai 2008 86 Jahre

Margarete Landesfeind, geb. Hilgenberg 29. August 2008 85 Jahre

Adolf Nägel 03. September 2008 88 Jahre

Trauerfeier mit Urnenbeisetzung

Lothar Bächt 22. November 2008 64 Jahre

Trauerfeier mit Urnenbeisetzung

Gerhard Palmersheim 22. November 2008 74 Jahre

Trauerfeier mit Urnenbeisetzung

Heßlar:

keine Taufen, Trauungen, Beerdigungen

Melgershausen:

Beerdigungen:

Karl Eiffert (Beerdigung in Melsungen) 02. September 2008 62 Jahre

- VERANSTALTUNGEN -

in den Räumen des ev. Gemeindehauses in Gensungen

- MONTAG:** Seniorennachmittag (14-tg.), Beginn: 14.30 Uhr
Termin und das jeweilige Thema entnehmen Sie bitte den »Felsberger Nachrichten«
- DIENSTAG:** Konfirmandenunterricht
Pfarrbezirk I: 15.00 bis 16.00 Uhr
Pfarrbezirk II: 16.15 bis 17.15 Uhr
- MITTWOCH:** Jungschar von 16.00 bis 18.00 Uhr, Alter: ab 4 Jahren
- DONNERSTAG:** Frauenkreis (Handarbeiten), Beginn: 19.30 Uhr
Kindergottesdienst-Mitarbeiterkreis Gensungen
19.30 Uhr (jeweils vor dem 1. und 3. Sonntag)
- FREITAG:** Posaunenchor, Übungsstunde ab 19.30 Uhr
- SONNTAG:** Kindergottesdienst von 10.00 bis 12.00 Uhr
(1. und 3. Sonntag)

Bankverbindung für Spenden an die ev. Kirchengemeinde Gensungen:

Kirchenkreisamt Homberg,
(BLZ 520 604 10), Konto-Nr. 2 100 100
Stichwort: »Ev. Kirchengemeinde Gensungen«, Spendenquittung: ja/nein

Gemeindebüro,
Kirchstraße 14, Gensungen

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
jeweils von 9.15 Uhr bis 11.15 Uhr und
nach Vereinbarung

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinden Gensungen, Beuern, Heßlar, Melgershausen

Verantwortlich und Gestaltung:

Pfarrerinnen Susanna Petig, Karthäuser Straße 13	Telefon (0 56 62) 44 94
Pfarrer Bernd Hochschorner, Kirchstraße 14	Telefon (0 56 62) 20 58
Frau Brunhilde Schlemmel, Berliner Straße 1	Telefon (0 56 62) 21 23

Der Gemeindebrief des Kirchspiels Gensungen erscheint viermal im Jahr.

Beiträge in Schrift und Bild aus unserem Kirchspiel sowie aus den Partnergemeinden Mützel und Ziesar sind jederzeit herzlich willkommen.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 1. Februar 2009

Besuchen Sie uns im Internet: www.kirchspiel-gensungen.de

Was
bei den
Menschen
unmöglich ist,
das ist bei Gott möglich.

unmöglich ist,
Menschen
bei den
Was

Jahreslosung 2009

Lukasevangelium Kapitel 18 Vers 27